

Regelfragen 2018

x Neue Frage (Regeln 2018)

Neben den „Regelfragen 2018“ muss jeder Schiedsrichter auch die „Kampfrichterfragen 2018“ kennen, um seine Aufgaben gut wahrnehmen zu können. Umgekehrt wird jedem Kampfrichter empfohlen, sich mit den „Regelfragen 2018“ zu beschäftigen.

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-1	A1 trägt an einem Finger eine Schutzvorrichtung aus Metall, die weich gepolstert ist. Dies ist erlaubt. Richtig?		x	Nein (Art. 4). Schutzvorrichtungen aus Metall, auch wenn sie gepolstert sind, dürfen nicht getragen werden.	4
R-2	Während der Spielpause zwischen dem ersten und zweiten Viertel verhält sich B6 respektlos gegenüber einem Schiedsrichter. Gegen Trainer B wird ein Technisches („B“-) Foul verhängt. Richtig?		x	Nein (Art. 4). Technisches Foul gegen B6. Während einer Spielpause sind alle spielberechtigten Mannschaftsmitglieder Spieler.	4
R-3	A1 wird von B1 gefoult und erhält zwei Freiwürfe. Nach dem ersten Freiwurf bemerken die Schiedsrichter, dass B2 blutet. B2 wird jetzt durch B6 ersetzt und Mannschaft A darf auch einen Spieler wechseln. Richtig?	x		Ja (Art. 5). Der blutende Spieler muss sofort ausgewechselt werden. Dann darf die andere Mannschaft auch (nur) einen Spieler auswechseln.	5
R-4	Beim Eröffnungssprungball endet die Spielpause, sobald der Ball legal getippt wird. Richtig?		x	Nein (Art. 8). Die Spielpause endet, sobald der Ball vom 1. Schiedsrichter hochgeworfen wird.	8
R-5	A1 wird beim Korbleger von B1 gefoult, setzt seine Bewegung fort und wird dabei zusätzlich von B2 gefoult. Wenn das Foul von B2 nicht als Unsportliches Foul geahndet wird, wird es nicht beachtet. Richtig?	x		Ja (Art. 10, FIBA-RI 42-3). Es wird nur das Foul von B1 angeschrieben und bestraft.	10
R-6	Der Ball wird belebt, sobald der Schiedsrichter die Zone zur Ausführung eines Freiwurfs betritt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird bei einem Freiwurf belebt, sobald der Ball dem Freierwerfer zur Verfügung steht.	10
R-7	A1 wird während der Korbwurfbewegung gefoult, kommt aber noch zum Wurf. Nach dem Pfiff wird der aufsteigende Ball von B1 berührt und geht anschließend in den Korb. Dieser Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird durch die Berührung durch B1 sofort zum toten Ball. Da die Berührung legal ist, zählt der Korb nicht.	10

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-8	A1 wird in der Korbwurfbewegung gefoult und kommt noch zum Wurf. Der Ball rollt auf der Innenseite des Rings, wird dabei von A2 berührt und fällt dann durch den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Ein Angreifer darf den Ball im gegnerischen Korb zwar berühren, der Ball wird aber nach dem Foulpfeiff durch die Berührung sofort zu einem toten Ball. Der Korb ist noch nicht erzielt, da der Ball erst anschließend durch den Korb fällt.	10
R-9	Der Ball ist bei einem Korbwurf von A1 in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Danach berührt B1 den steigenden Ball, der anschließend in den Korb geht. Das ist eine Wurfuhr-Regelübertretung und der Korb zählt nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 10). Der Ball wird zum toten Ball, sobald nach dem Signal der Wurfuhr der Ball von einem Spieler berührt wird.	10
R-10	Der Ball ist bei einem Korbwurf von A1 in der Luft, als das Signal der Spieluhr ertönt. Danach berührt B1 den steigenden Ball. Der Ball geht in den Korb und zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird zu einem toten Ball, sobald nach dem Signal der Spieluhr zum Viertelende der Ball von einem Spieler berührt wird. Ein so erzielter Korb zählt nicht.	10
R-11	A1 wirft bei noch 0,1 Sekunden auf der Spieluhr zu A2 in Richtung Korb ein. Der Ball springt vom Ring hoch und wird von B2 versehentlich direkt in den eigenen Korb getippt. Das Signal ertönt, bevor der Ball im Korb ist. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Die Voraussetzungen für einen verzögerten toten Ball sind bei einem Eigenkorb nicht gegeben.	10
R-12	A1 ist gerade in der Korbwurfbewegung, als abseits des Balls ein Foul von B2 an A2 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul). A1 beendet erfolgreich seine Korbwurfbewegung. Der Korb zählt und A2 erhält zwei Freiwürfe mit Aufstellung. Richtig?	x		Ja (Art. 10).	10
R-13	Bei einem Sprungwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Signal zum Ende des Viertels ertönt. Nach dem Signal, A1 ist immer noch in der Luft, wird er von B1 gefoult. Der Ball geht in den Korb. A1 erhält zwei/drei Punkte und das Foul wird nicht beachtet. Richtig?	x		Ja (Art. 10). Nach dem Signal zum Ende eines Viertels bleibt der Ball bei einem Korbwurf belebt und erzielter Korb zählt. Das Foul von B1 nach Ablauf der Spielzeit wird nicht beachtet, es sei denn es handelt sich um ein Technisches, Unsportliches oder Disqualifizierendes Foul.	10
R-14	Während der Korbwurfbewegung von A1 begehen A2 und B2 aneinander ein Doppelfoul. Danach verlässt der Ball die Hand von A1 und geht in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Korb zählt nicht. Das Doppelfoul geschah, als der Ball noch in der Hand von A1 war.	10
R-15	Nach einer Sprungballsituation erhält irrtümlich Mannschaft B anstatt Mannschaft A den Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Der Fehler wird erst bemerkt, als die Spieluhr wieder läuft. Das Spiel wird unterbrochen und Mannschaft A erhält den Einwurf. Richtig?		x	Nein (Art. 12). Sobald die Spieluhr wieder läuft, ist der Fehler nicht mehr korrigierbar. Mannschaft B bleibt in Ballbesitz, Mannschaft A erhält den Einwurf beim nächsten Wechselnden Ballbesitz.	12

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-16	Der Ball wird beim Sprungball zwischen A1 und B1 legal getippt. Unmittelbar danach, noch bevor eine Mannschaft Ballkontrolle erlangt, kommt es zu einem Halteball zwischen A2 und B2. Der Sprungball zwischen A1 und B1 wird wiederholt. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 12.2a). Das Spiel wird mit einem erneuten Sprungball im Mittelkreis mit den Springern A2 und B2 fortgesetzt.	12
R-17	A1 springt mit dem Ball in seinem Vorfeld hoch und wird von B1 geblockt. Bei der Landung haben beide Spieler die Hände fest am Ball, A1 landet mit einem Fuß in seinem Rückfeld. Dies ist eine Sprungballsituation. Richtig?	x		Ja (Art. 12). Gleiches gilt, wenn A1 oder B1 im Aus landet.	12
R-18	Beim Sprungball zwischen A1 und B1 zu Spielbeginn tippt A1 zweimal den Ball, der anschließend auf die Schulter von B1 und von dort auf den Boden innerhalb des Kreises springt. A1 nimmt den Ball auf und beginnt ein Dribbling. Dies ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 12).	12
R-19	Mit dem Signal zum Ende des ersten Viertels wird A1 von B1 unsportlich gefoult. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Die Freiwürfe für A1 werden sofort ausgeführt. Das zweite Viertel beginnt mit Einwurf für Mannschaft A für das Unsportliche Foul an der Einwurfmarkierung im Vorfeld der Mannschaft A mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Der Einwurfpfeil wird danach nicht gedreht. Richtig?	x		Ja (Art. 12). Freiwürfe, die mit dem Schlusssignal entstehen, werden sofort ausgeführt; Freiwürfe, die in der Spielpause entstehen, werden vor Beginn des folgenden Spielabschnitts ausgeführt. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, da der Einwurf nach der Spielpause aus dem Unsportlichen Foul resultiert.	12
R-20	A1 begeht bei einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz eine Regelübertretung. Der Einwurfpfeil wird für Mannschaft B gedreht. Mannschaft B wirft ein und der Pfeil wird jetzt für Mannschaft A gedreht. Richtig?		x	Nein (Art. 12). Der Einwurf für Mannschaft B erfolgt aufgrund der Regelübertretung von A1, der Einwurfpfeil bleibt für Mannschaft B stehen. Bei einer Regelübertretung wird der Einwurfpfeil nicht gedreht.	12
R-21	Einwerfer A1 hat den Ball in seinen Händen, als B1 von A2 gefoult wird. Dies ist das fünfte Mannschaftsfoul der Mannschaft A in diesem Viertel. B1 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?		x	Nein (Art. 14). Das Foul von A2 ist ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle.	14
R-22	Dribbler A1 verliert die Kontrolle über den Ball. Dann wird B2 von A2 gefoult. Das ist ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle. Richtig?	x		Ja (Art. 14). Die Mannschaftsballkontrolle endet erst, wenn ein gegnerischer Spieler die Ballkontrolle erlangt, der Ball zum toten Ball wird oder wenn der Ball bei einem Korbwurf oder Freiwurf die Hand des Werfers verlässt.	14
R-23	Die Mannschaftsballkontrolle und die Korbwurfaktion enden gleichzeitig. Richtig?		x	Nein (Art. 15). Die Mannschaftsballkontrolle endet, sobald der Ball die Hand des Werfers verlassen hat. Bei einem Sprungwurf endet die Korbwurfaktion, sobald der Werfer mit beiden Füßen wieder am Boden ist.	15

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-24	Beim Versuch eines Dunkings von A1 geht der Ball zwar in den Korb, springt aber wieder nach oben heraus. Der Korb zählt.		x	Nein (Art. 16). Ein Korb ist erst erzielt, wenn der Ball vollständig durch den Korb gefallen ist (oder im Netz hängen	16
R-25	Nach dem letzten Freiwurf von A1 springt der Ball vom Ring hoch. B1 tippt den Ball versehentlich in den eigenen Korb. A1 erhält einen Punkt. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Der Freiwurf ist mit der Ringberührung des Balls beendet. Mannschaftskapitän A erhält zwei Punkte angeschrieben.	16
R-26	A1 wirft aus dem Drei-Punkte-Bereich auf den Korb. Der steigende Ball wird von Verteidiger B1 berührt, der im Zwei-Punkte-Bereich abgesprungen ist, geht aber dennoch anschließend in den Korb. Der Korb zählt drei Punkte. Richtig?	x		Ja (Art. 16). Der Korbwurf erfolgte aus dem Drei-Punkte-Bereich.	16
R-27	A1 will aus dem Drei-Punkte-Bereich zu A2 in der Zone passen. Der Ball geht jedoch direkt in den Korb. Der Korb zählt drei Punkte. Richtig?	x		Ja (Art. 16). Der Pass erfolgte aus dem Drei-Punkte-Bereich.	16
R-28	Beim Reboundversuch tippt B1 den Ball unabsichtlich von unten durch den Korb. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Tippen des Balls von unten durch den Korb (absichtlich oder zufällig) ist immer eine Regelübertretung.	16
R-29	A1 wirft bei noch 0,2 Sekunden auf der Spieluhr zu A2 ein. A2 fängt den Ball in der Luft, wird dann von B1 gefoult und wirft den Ball in den Korb. Die Schiedsrichter geben diesen Korb und einen Bonusfreiwurf für A2. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Sobald der Ball von A2 gefangen wird, ist der Spielabschnitt beendet. Foul und Korbwurf erfolgten danach und sind nicht gültig.	16
R-30	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:03, als A1 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult wird. Trainer B nimmt jetzt eine Auszeit. Nach dem erfolgreichen Bonusfreiwurf wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B von ihrer Endlinie fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 17). Der Einwurfort kann nicht vorverlegt werden, da nach der Auszeit noch der Bonus-Freiwurf folgte.	17
R-31	Nach einem Korberfolg von A1 nimmt Mannschaft B eine Auszeit. Nach der Auszeit hat B1 den Ball zum Einwurf. Er legt den Ball auf dem Boden und der Ball wird von B2 aufgenommen und eingeworfen. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 17). Nach einem Korberfolg darf der Ball hinter der Endlinie beliebig gepasst werden, solange dies nicht länger als fünf Sekunden dauert.	17
R-32	Dem Einwerfer A2 steht der Ball zum Einwurf in seinem Vorfeld in der Nähe der Mittellinie zur Verfügung. Bevor er einwirft, macht er mit Ball einen normalen Schritt nach links und befindet sich jetzt im Rückfeld. Er darf jetzt zu einem Mitspieler in seinem Rückfeld einwerfen. Richtig?		x	Nein (Art. 17). Der Einwerfer darf diesen Schritt machen, die ursprüngliche Einwurfstelle legt aber fest, wohin er einwerfen darf.	17

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-33	Einwurf von der Mittellinie gibt es in einem Spiel ohne Verlängerung grundsätzlich drei Mal. Richtig?	x		Ja (Art. 17). In keiner anderen Spielsituation wird von der Mittellinie eingeworfen. Dagegen kann zu Beginn des zweiten oder späteren Spielabschnitts der Einwurf von der Einwurfmarkierung im Vorfeld erfolgen (bei einem U- oder D-Foul in der Pause), der Einwurfpeil würde dann nicht gedreht.	17
R-34	Vor dem Einwurf von A1 im dritten Viertel macht der Schiedsrichter vorsorglich das Handzeichen "Regelwidriges Überschreiten der Grenzlinie". Dennoch tritt Verteidiger B1 bei der Verteidigung gegen den Einwerfer über die Seitenlinie. Dies ist auch ohne vorherige Verwarnung ein Technisches Foul. Richtig?		x	Nein (Art. 17), nur in den letzten zwei Minuten des vierten Viertels und von Verlängerungen ist dies sofort ein T.	17
R-35	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:45, als A1 bereits sechs Sekunden in seinem Rückfeld gedribbelt hat und B1 den Ball ins Aus tippt. Mannschaft A nimmt eine Auszeit und will danach von der Einwurfmarkierung im Vorfeld einwerfen. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?	x		Ja (FIBA-RI 17-14). Nach Ausball im Rückfeld gibt es bei Vorverlegung des Einwurfs ins Vorfeld in den letzten beiden Spielminuten des vierten Viertels oder Verlängerungen nur maximal 14 Sekunden auf der Wurfuhr und keine 18 Sekunden.	17
R-36	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:32, als A1 einen Korb erzielt. Mannschaft B wechselt einen Spieler. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Wenn Mannschaft B einen legalen Spielerwechsel vornimmt, kann auch die Mannschaft des Korbwerfers Auszeit oder Spielerwechsel vornehmen.	18
R-37	Trainer-Assistent B beantragt eine Auszeit, die gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Auch der Trainer-Assistent kann eine Auszeit beantragen.	18
R-38	Mannschaft A beantragt eine Auszeit. Nach einem Feldkorb von A1 gibt der Anschreiber irrtümlich das Signal zur Auszeit und der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr. Da das Spiel unterbrochen und die Spieluhr gestoppt ist, kann die Auszeit für Mannschaft A gegeben werden. Richtig?		x	Nein (Art. 18). Das irrtümliche Signal bewirkt keine Auszeitmöglichkeit für Mannschaft A. Das Spiel ist so schnell wie möglich fortzusetzen.	18
R-39	Nach einer Auszeit kommen von Mannschaft B sechs Spieler auf das Spielfeld. Dies wird entdeckt, nachdem der Ball dem Einwerfer zur Verfügung steht, aber bevor der Ball eingeworfen wird. Gegen Trainer B muss ein Technisches Foul verhängt werden. Richtig?		x	Nein (Art. 19), nur wenn mit sechs Spielern auf dem Spielfeld die Spieluhr bereits gelaufen wäre.	19
R-40	Der Zeitnehmer gibt sein Signal, um das Ende der Auszeit anzuzeigen. Nun möchte B6 für B1 eingewechselt werden, was gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 19). Die Wechsellmöglichkeit endet erst, wenn der Ball einem Spieler zur Spielfortsetzung zur Verfügung steht.	19

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-41	B1 läuft beim letzten, nicht erfolgreichen Freiwurf von A1 zu früh in die Zone. Der Freiwurf wird wiederholt. Jetzt darf B6 für B2 eingewechselt werden. Richtig?		x	Nein (Art. 19). Wenn es zu einer Wiederholung eines Freiwurfs kommt, entsteht keine Wechsellmöglichkeit.	19
R-42	Der Schiedsrichter winkt A6 herein, der für A1 eingewechselt wird. Beim Verlassen des Spielfelds erhält A1 ein Technisches Foul. Dieses Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A in diesem Viertel. Richtig?		x	Nein (Art. 19). Durch das Hereinwinken von A6 wird A1 zum Ersatzspieler. Nur Spielerfouls zählen zu den Mannschaftsfouls.	19
R-43	Während einer Auszeit beantragt A6 Spielerwechsel beim Anschreiber und befindet sich nach der Auszeit als Spieler auf dem Spielfeld. Dies ist ein korrektes Vorgehen. Richtig?	x		Ja (Art. 19). Während einer Auszeit oder einer der zweiminütigen Spielpausen muss sich der Ersatzspieler nur beim Anschreiber anmelden, bevor er das Spielfeld betritt.	19
R-44	A1 verliert beim Dribbling sein Gleichgewicht und gerät ins Aus, ohne dabei den Ball zu berühren. A1 kommt zurück auf das Spielfeld und dribbelt weiter. Dies ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 23). Der Ball ist nur dann im Aus, wenn er von einem Spieler berührt wird, der sich im Aus befindet.	23
R-45	A1 dribbelt in seinem Vorfeld, als er den Ball unabsichtlich mit seinem rechten Fuß berührt und der Ball wegrollt. A1 macht drei schnelle Schritte, nimmt den Ball mit beiden Händen wieder auf und setzt sein Dribbling fort. Dies ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 24). A1 begeht ein Doppeldribbling, da er bei der erneuten Aufnahme des Balls sein Dribbling beendet hatte. Hätte A1 jedoch den Ball mit einer Hand weiter gedribbelt, wäre dies legal gewesen.	24
R-46	A1 beendet sein Dribbling und wirft auf den Korb. Der Ball berührt nicht den Ring und wird von keinem Spieler berührt. A1 fängt den Ball und beginnt ein Dribbling. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 24). A1 hat durch den Korbwurf die Ballkontrolle verloren und sie danach wiedererlangt. Er darf erneut ein Dribbling beginnen.	24
R-47	A1 fängt bei einem Zuspiel den Ball in der Luft, landet auf einem Fuß, springt von diesem ab und landet gleichzeitig mit beiden Füßen. Er macht anschließend einen Sternschritt. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?	x		Ja (Art. 25). Nachdem er seinen ersten Kontakt mit einem Fuß gemacht hat, ist das gleichzeitige Landen mit beiden Füßen sein zweiter Kontakt. Wenn er dann auch nur einen Fuß anhebt, darf er nur noch passen oder werfen.	25
R-48	Beim Gerangel um den Rebound fällt A4 zu Boden, wo es ihm gelingt, den Ball an sich zu nehmen. Noch im Sitzen beginnt er zu dribbeln und steht dabei auf. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?		x	Nein (Art. 25). Er begeht nur dann einen Schrittfehler, wenn er mit dem Ball in der Hand aufsteht.	25
R-49	A1 nimmt nach seinem Dribbling den Ball in seine Hände, während sein rechter Fuß am Boden ist. Anschließend macht er mit seinem rechten Fuß den ersten Schritt und danach mit seinem linken Fuß den zweiten, springt hoch und macht einen Korbleger. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 25), mit demselben (hier rechten) Fuß nacheinander zwei Kontakte zu machen ist Schrittfehler.	25

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-50	A1 springt zum Sprungwurf hoch, wird aber beim Wurfversuch von B1 geblockt. Der Ball verlässt nicht seine Hände und bei der Landung haben A1 und B1 die Hände am Ball. Das ist ein Schrittfehler. Richtig?		x	Nein (Art. 25 und 17). Dies ist eine Sprungballsituation. Nur wenn B1 vor der Landung von A1 die Hände vom Ball nimmt, begeht A1 einen Schrittfehler.	25
R-51	A1 befindet sich seit zwei Sekunden in der Zone, als A2 den Ball auf den Korb wirft. Der Ball verfehlt den Ring. A1 erlangt Ballkontrolle und dribbelt weitere zwei Sekunden. Dies ist eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 26). Mit dem Korbwurf von A2 endet die Ballkontrolle der Mannschaft A.	26
R-52	Der Ball springt auf dem Ring. Spieler der Mannschaft A in der Zone unter dem gegnerischen Korb versuchen länger als drei Sekunden, den Ball in den Korb zu tippen. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 26). Solange der Ball auf dem Ring springt und Spieler versuchen, den Ball in den Korb zu tippen, hat keine Mannschaft Ballkontrolle.	26
R-53	A4 dribbelt seit drei Sekunden in seinem Rückfeld, als die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil die Wurfuhr nicht gestartet wurde. Nach der Korrektur wirft Mannschaft A in ihrem Rückfeld ein und hat nur noch fünf Sekunden Zeit, den Ball in ihr Vorfeld zu spielen. Richtig?	x		Ja (Art. 28)	28
R-54	Bei einem Einwurf von der Endlinie nach Korberfolg in den letzten zwei Spielminuten des vierten Viertels oder einer Verlängerung werden Spieluhr und Wurfuhr gleichzeitig gestartet. Zeitgleich beginnt eine neue Acht-Sekunden-Periode. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Nach einem Einwurf beginnt auch die Acht-Sekunden-Periode dann, wenn ein Spieler in seinem Rückfeld den Ball berührt.	28
R-55	Der Pass von A1 zu A2 wird von B1 in das Rückfeld der Mannschaft A abgefälscht. Der Ball springt im Rückfeld auf. Die Acht-Sekunden-Periode beginnt, sobald der Ball das Rückfeld berührt. Richtig?		x	Nein (Art. 28). Die Acht-Sekunden-Periode beginnt, sobald ein Spieler der Mannschaft A Ballkontrolle im Rückfeld erlangt.	28
R-56	Nach einem Pass von A1 aus seinem Rückfeld berührt der Ball den Schiedsrichter, der mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld steht. Der Schiedsrichter beendet das Zählen der acht Sekunden. Richtig?	x		Ja (28). Mannschaft A hat verursacht, dass der Ball in ihr Vorfeld gegangen ist, da der Ball von einem Schiedsrichter berührt wird, der im Kontakt mit dem Vorfeld ist.	28
R-57	A1 will aus seinem Rückfeld zu A2 ins Vorfeld passen. B1 im Vorfeld der Mannschaft A tippt den Ball in deren Rückfeld, wo B2 den Ball ins Aus tippt. Bei ihrem Einwurf im Rückfeld erhält Mannschaft A neue acht Sekunden. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Durch die Ballberührung von B1 war der Ball zwischenzeitlich im Vorfeld.	28

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-58	A1 dribbelt ins Vorfeld und bleibt bei seinem Dribbling mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld stehen. Die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?	x		Ja (Art.28). A1 hat noch keinen Vorfeldstatus.	28
R-59	Mannschaft A hat in ihrem Rückfeld seit fünf Sekunden Ballkontrolle, als ein Halteball gepfiffen wird. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Einwerfer A1 wirft zu A2 in seinem Rückfeld ein. Es beginnt eine neue Acht-Sekunden-Periode. Richtig?		x	Nein (Art. 28). Die acht Sekunden werden weitergezählt, wenn dieselbe Mannschaft den Ball nach einer Sprungballsituation einwirft.	28
R-60	A1 in seinem Rückfeld passt den Ball zu A2, der mit seinen Füßen auf beiden Seiten der Mittellinie steht. A2 passt den Ball zurück zu A1, der sich immer noch in seinem Rückfeld befindet. Mannschaft A hat jetzt acht Sekunden, um den Ball in ihr Vorfeld zu bringen. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 28 - 6). A2 war nicht mit beiden Füßen und dem Ball im Vorfeld. Er darf zurückpassen, aber die acht Sekunden laufen weiter.	28
R-61	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Anschließend klemmt der Ball zwischen Spielbrett und Ring ein. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Es gibt Einwurf A mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Der Ball hat nach dem Signal den Ring berührt.	29
R-62	Mannschaft A kontrolliert den Ball im Vorfeld, als der Schiedsrichter bei einer Restzeit von drei Sekunden auf der Wurfuhr das Spiel unterbricht, weil das Spielfeld gewischt werden muss. Anschließend erhält Mannschaft A Einwurf, die Wurfuhr ist zurückzustellen. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft B würde dadurch benachteiligt.	29
R-63	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Der Ball berührt nicht den Ring, wird dann von A2 berührt. Anschließend rollt der Ball auf dem Spielfeld und wird von B1 aufgenommen. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Mannschaft B erlangt nicht sofort und eindeutig die Ballkontrolle.	29
R-64	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball auf dem Weg zum Korb, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Der Ball berührt nicht den Ring und es kommt zu einem Halteball zwischen A2 und B2. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (FIBA-RI 29/50-5). Mannschaft B erlangt nicht sofort und eindeutig die Ballkontrolle.	29
R-65	Bei noch 0:28 auf der Spieluhr im vierten Viertel erzielt A1 einen Korb. Nach eigener Auszeit will Mannschaft B das Spiel mit Einwurf in ihrem Vorfeld fortsetzen. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Die Ballkontrolle wechselt. Bei Vorverlegung des Einwurfs gibt es 14 Sekunden, bei Einwurf von der eigenen Endlinie gäbe es 24 Sekunden.	29

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-66	Dribbler A1 wird 1:29 Minuten vor Ende des vierten Viertels in seinem Rückfeld von B2 gefoult (4. Mannschaftsfoul). Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Danach will Mannschaft A in ihrem Vorfeld einwerfen. Die Wurfuhr wird mit der Restzeit von 18 Sekunden gestartet. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft A erhält bei Vorverlegung des Einwurfs auf der Wurfuhr maximal 14 Sekunden.	29
R-67	Bei einem Korbwurf von A2 ist der Ball auf dem Weg zum Korb, als A1 von B1 gefoult wird (4. Mannschaftsfoul). Der Ball berührt nach dem Foul den Ring, geht aber nicht in den Korb. Mannschaft A erhält Einwurf mit der Restzeit auf der Wurfuhr bzw. 14 Sekunden, falls die Restzeit kleiner ist. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Durch das Foul werden Spiel- und Wurfuhr gestoppt. Die spätere Ringberührung hat keine Auswirkung.	29
R-68	Bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 prallt der Ball vom Ring ab. Kein Spieler erlangt die Ballkontrolle, bis A2 in seinem Rückfeld den Ball fängt. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet und Mannschaft A muss innerhalb von acht Sekunden den Ball in ihr Vorfeld bringen. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Mannschaft A erlangt nach ihrem Wurf mit Ringberührung wieder Ballkontrolle, ob im Vor- oder Rückfeld spielt dabei keine Rolle.	29
R-69	A1 erlangt eine neue Ballkontrolle bei noch 23 Sekunden auf der Spieluhr. Nach einem Korbwurf von A2 berührt der Ball den Ring, als noch 19 Sekunden auf der Spieluhr sind, und A3 holt den Rebound. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet, sobald A3 den Ball fängt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Die Wurfuhr bleibt bei der neuen Ballkontrolle durch A1 dunkel, muss hier aber noch ein Mal gestartet werden.	29
R-70	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball auf dem Weg zum Korb, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Der Ball spring vom Ring hoch und hat immer noch die Möglichkeit in den Korb zu fallen. B1 tippt den Ball weg. Dies ist eine Stören-des-Balls-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Wenn das Wurfuhr-Signal ertönt, während der Ball in der Luft ist, und der Ball anschließend den Ring berührt und nicht in den Korb geht, wird das Signal ignoriert und das Spiel geht weiter.	29
R-71	Nach einem Korberfolg von A1 wirft B1 von seiner Endlinie ein, tritt aber dabei über die Endlinie. Mannschaft A erhält einen Einwurf von derselben Stelle (nicht aber unter dem Spielbrett), die Wurfuhr wird mit neuen 24 Sekunden gestartet. Richtig?		x	Nein (Art. 50). Mannschaft B hatte die letzte Ballkontrolle. Da Mannschaft A mit dem Einwurf eine neue Ballkontrolle erhält, gibt es im Vorfeld 14 Sekunden.	29
R-72	Gegen Ende der Wurfuhr-Periode passt A1 im Vorfeld zu A2 in der Nähe der Mittellinie. Der Ball verfehlt A2 und fliegt ins Rückfeld der Mannschaft A. B1 läuft dem Ball hinterher, aber kurz bevor er ihn aufnehmen kann, ertönt das Wurfuhr-Signal. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung durch Mannschaft A. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Das Signal wird nicht beachtet.	29

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-73	Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A1 in der Luft, als die Wurfuhr irrtümlich bei noch zwei Sekunden Restzeit zurückgesetzt wird. Der Ball berührt nicht den Ring, dann tippt B1 den Ball weg und danach erlangt Mannschaft A die Ballkontrolle. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (Art. 29).	29
R-74	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball bei noch fünf Sekunden auf der Wurfuhr in der Luft. Der Ball geht nicht an den Ring und wird von A2 gefangen. Die Wurfuhr wird bei noch drei Sekunden irrtümlich zurückgesetzt. Die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Der Schiedsrichter unterbricht sofort das Spiel, es sei denn, eine Mannschaft würde dadurch benachteiligt. Die Wurfuhr wird auf drei Sekunden gesetzt und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf nächst der Stelle, an der das Spiel unterbrochen wurde.	29
R-75	Bei einem Korbwurf von A1 berührt der Ball den Ring. A2 fängt den Ball. Nach sechs Sekunden ertönt irrtümlich das Wurfuhr-Signal und ein Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 29/50-22). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A und acht Sekunden auf der Wurfuhr fortgesetzt. Mannschaft B würde durch ein Rücksetzen der Wurfuhr auf 14 Sekunden benachteiligt.	29
R-76	Bei noch drei Sekunden auf der Wurfuhr wird der von A1 eingeworfene Ball durch B1 abgefälscht. Mit dieser Berührung wird die Wurfuhr eingeschaltet. Richtig?	x		Ja (Art. 50). Die Wurfuhr wird eingeschaltet, sobald ein Spieler nach einem Einwurf den Ball legal berührt.	29
R-77	Während A1 in seinem Rückfeld dribbelt, wird gegen Trainer B ein Technisches Foul verhängt. Nach dem Freiwurf wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A in ihrem Rückfeld fortgesetzt. Die Wurfuhr wird mit der verbliebenen Restzeit gestartet. Richtig?		x	Nein (Art. 50). Bei einem Technischen Foul gegen die verteidigende Mannschaft erhält die angreifende Mannschaft in ihrem Rückfeld neue 24 Sekunden.	29
R-78	Bei noch sechs Sekunden auf der Wurfuhr ist der Ball bei einem Korbwurf in der Luft, als ein Doppelfoul gegen A2 und B2 gepfiffen wird. Der Ball verfehlt den Ring. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Mannschaft A erhält einen Einwurf mit noch sechs Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 50). Die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt, wenn dieselbe Mannschaft, die zuvor Ballkontrolle hatte, einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz erhält.	29
R-79	Nach einer Regelübertretung von A1 in seinem Rückfeld erhält Mannschaft B einen Einwurf in ihrem Vorfeld mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29), da Einwurf mit neuer Ballkontrolle im Vorfeld.	29
R-80	Dribbler A1 stößt in seinem Rückfeld seinen Verteidiger B1 weg. Mannschaft B erhält Einwurf in ihrem Vorfeld mit neuen 24 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Nein (Art. 29), 14 Sekunden auf der Wurfuhr, da Einwurf mit neuer Ballkontrolle im Vorfeld.	29

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-81	Nach einem Foul an A1 in den letzten zwei Minuten des vierten Viertels nimmt Trainer A eine Auszeit und entscheidet, dass der nachfolgende Einwurf seiner Mannschaft ins Vorfeld verlegt wird. Die Wurfuhr stand auf 21 Sekunden und wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29).	29
R-82	In den letzten zwei Minuten der Verlängerung verursacht Verteidiger B1 bei noch 19 Sekunden auf der Wurfuhr im Rückfeld der Mannschaft A einen Ausball. Nach einer Auszeit von Mannschaft A findet der Einwurf in deren Vorfeld statt. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Bei weniger als 14 Sekunden verbleibt nach einem Ausball auf der Wurfuhr die Restzeit.	29
R-83	A1 passt den Ball für ein direktes Zuspiel zu A2 für ein Dunking, aber A2 verfehlt den Ball. Der Ball berührt den Ring und wird dann von A3 in seinem Rückfeld gefangen. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung von A3. Richtig?	x		Ja (Art. 30). Mannschaft A bleibt in Ballkontrolle. Die Ringberührung ist hierfür nicht von Belang, da es sich nicht um einen Korbwurf handelt.	30
R-84	A1 erhält in seinem Rückfeld kurz vor der Mittellinie den Ball von A2, der ebenfalls im Rückfeld ist. A1 setzt bei seinem Sternschritt einen Fuß kurz im Vorfeld auf und nimmt dann diesen Fuß wieder zurück ins Rückfeld. Das ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 30). A1 war nicht im Vorfeld, da er dieses nur mit einem Fuß berührt hat.	30
R-85	A1 dribbelt in seinem Rückfeld, tritt dann auf die Mittellinie und berührt das Vorfeld. Anschließend dribbelt er wieder ins Rückfeld. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). A1 war noch nicht mit beiden Füßen und dem Ball vollständig im Vorfeld.	30
R-86	A1 dribbelt aus seinem Rückfeld und hat einen Fuß (nicht beide Füße) bereits im Vorfeld. Nun passt er den Ball zu A2, der in Zwitterstellung an der Mittellinie steht. A2 dribbelt dann den Ball in sein Rückfeld. A2 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Die acht Sekunden werden aber weitergezählt.	30
R-87	Zu Beginn des zweiten Viertels wirft A1 in Höhe der Mittellinie zu A2 ein. A2 springt in seinem Rückfeld ab, landet im Vorfeld auf einem Fuß, fängt dann den eingeworfenen Ball und setzt danach den anderen Fuß in seinem Rückfeld auf. Das ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 30). A2 hatte noch keinen Vorfeld-Status, da er nur mit einem Fuß im Vorfeld war.	30
R-88	A1 überquert dribbelnd die Mittellinie in sein Vorfeld und ist bereits mit Ball und beiden Füßen im Vorfeld, als B1 den Ball an das Bein von A1 tippt. Von dort springt der Ball ins Rückfeld der Mannschaft A und wird von A1 wieder aufgenommen. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Rückspiel von A1. Mannschaft A ist in Ballkontrolle geblieben und A1 hatte sowohl die letzte Ballberührung im Vorfeld als auch die erste Ballberührung im Rückfeld.	30

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-89	A1 passt den Ball aus seinem Rückfeld zu A2 in seinem Vorfeld. Der Ball berührt den Schiedsrichter, der mit beiden Füßen im Vorfeld von Mannschaft A steht. Der Ball springt zu A1 zurück, der sich immer noch in seinem Rückfeld befindet. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Mannschaft A hat noch keine Ballkontrolle im Vorfeld erlangt. Die acht Sekunden werden aber neu gezählt.	30
R-90	Bei einer Reboundsituation tippt A1 den Ball kontrolliert weit zurück in Richtung seines Aufbauspielers. Der Ball landet jedoch im Rückfeld der Mannschaft A, wo er von A2 aufgenommen wird. Dies ist ein Rückspiel. Richtig?	x		Ja (Art. 30 und Art. 14). Durch einen kontrollierten Tipp auch mit nur einer Hand erlangt A1 für seine Mannschaft die Ballkontrolle.	30
R-91	Aus dem Rückfeld heraus versucht A1 den Ball zu A2 ins Vorfeld zu passen. B1 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und bevor er in seinem Rückfeld landet, passt er den Ball zu B2, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 30), das ist Rückspiel.	30
R-92	Zu Beginn des zweiten Viertels wirft A1 von der Mittellinie zu A2 ein. A2 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und landet mit dem Ball in seinem Rückfeld. Dies ist eine Regelübertretung (Rückspiel). Richtig?	x		Ja (Art. 30), Mannschaft A hat bereits beim Einwurf Ballkontrolle.	30
R-93	Nach dem Sprungball zwischen A1 und B1 wird der Ball legal berührt. A2 springt aus seinem Vorfeld, fängt den Ball in der Luft und landet mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld. Er passt den Ball zu A3, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal.	x		Ja (FIBA-RI 30-3c). Nach dem Sprungball erlangt A2 Ballkontrolle, während er sich in der Luft befindet, und landet deshalb legal in seinem Rückfeld.	30
R-94	Nach einer Drei-Sekunden-Regelübertretung durch A1 wirft B1 den Ball von seiner Endlinie ein. A2 springt aus seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und landet in seinem Rückfeld. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Wenn ein Spieler von seinem Vorfeld abspringt, in der Luft neue Ballkontrolle erlangt und dann in seinem Rückfeld landet, handelt es sich um eine legale Aktion.	30
R-95	Nach einem Korbwurf von A1 springt der Ball mehrfach vom Ring hoch. Zwischen zwei Ringberührungen des Balls schlägt B1 ans Spielbrett und der Ball geht letztendlich nicht in den Korb. Dies ist Stören des Balls und Spieler A1 werden die Punkte gutschrieben. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Nur wenn nach Meinung des Schiedsrichters die Korbanlage in Schwingungen geriet und der Ball deshalb nicht in den Korb geht.	31
R-96	A1 wirft auf den Korb. Als der Ball auf der Innenseite des Rings rollt, schlägt A2 gegen das Spielbrett und der Ball fällt nach Meinung des Schiedsrichters deshalb durch den Korb. Dies ist Stören des Balls und der Korb zählt nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 31).	31

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-97	A1 wird in der Korbwurfbewegung gefoult und kommt noch zum Wurf. Der Ball rollt auf der Innenseite des Rings und wird von B1 weggetippt. Die Ballberührung durch B1 ist illegal. Richtig?	x		Ja (Art. 31). A1 erhält zwei/drei Punkte und einen Bonusfreiwurf.	31
R-98	Beim letzten Freiwurf von A1 springt der Ball vom Ring hoch und hat noch die Möglichkeit, in den Korb zu fallen. B1 greift von unten durch den Korb und berührt den Ball. A1 erhält zwei Punkte. Richtig?		x	Nein (Art. 31, FIBA-RI 31-2b). Wird die Regelübertretung von einem Verteidiger bei einem Freiwurf begangen, erhält die angreifende Mannschaft einen Punkt.	31
R-99	Nach einem Korbwurf von A1 befindet sich der Ball im Korb. A2 berührt den Ring. Der Korb zählt. Richtig?	x		Ja (Art. 31). Stören des Balls liegt nur dann vor, wenn ein Verteidiger den Ball berührt, der sich im Korb befindet, und dabei verhindert, dass der Ball durch den Korb fällt.	31
R-100	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. B1 berührt den auf dem Ring rollenden Ball. Dies ist eine Stören-des-Balls-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Es ist nur dann eine Regelübertretung, wenn der Verteidiger den Ball berührt, der sich im Korb befindet, z.B. um den Ring herum rollt.	31
R-101	Beim Korbwurf von A1 aus dem Drei-Punkte-Bereich springt der Ball vom Ring senkrecht nach oben, als gegen A2 ein Foul an B2 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul A). Anschließend tippt B2 den fallenden Ball direkt über dem Ring weg. A1 erhält drei Punkte und das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für B2 fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 31). Nach dem Foulpfeiff darf der Ball nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in Korb gehen kann.	31
R-102	Als der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A1 in der Luft ist, ertönt das Schlusssignal. Der Ball springt vom Ring nach oben und wird dabei von B1 weggetippt. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Nach dem Schlusssignal darf der Ball nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in den Korb gehen kann.	31
R-103	A1 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen, passt er zu A2, der hinter ihm gefolgt ist. A1 springt in B1 hinein, der mit einem Fuß auf der Linie des No-Charge-Halbkreisbereichs steht. Dadurch hat A2 mit dem Ball in seinen Händen freie Bahn und legt den Ball in den Korb. Diese Aktion ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 33). Charging-Foul von A1. Die No-Charge-Halbkreis-Regel kann nicht angewendet werden, weil A1 mit seinem Körper für A2 illegal den Weg zum Korb frei macht.	33
R-104	Bei einem Korbwurf von A1 springt A2 zum Rebound. Dabei prallt er auf B2, der im No-Charge-Halbkreisbereich eine legale Verteidigungsposition eingenommen hat. Dies ist ein Charging-Foul von A2. Richtig?	x		Ja (Art. 33). Bei einem Rebound wird die No-Charge-Halbkreisregel nicht angewendet.	33

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-105	A1 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen passt er zu A2, der in der Spielfeld-Ecke steht. A1 springt in B1 hinein, der im No-Charge-Halbkreisbereich steht. Dies ist ein Charging-Foul von A1. Richtig?		x	Nein (Art. 33), die No-Charge-Halbkreisregel ist anzuwenden.	33
R-106	A1 dribbelt unmittelbar unter dem gegnerischen Korb entlang der Endlinie und springt von dort in Richtung Zone, um einen Korb zu erzielen. Dabei prallt er auf B1, der sich in legaler Verteidigungsposition im No-Charge-Halbkreisbereich befindet. Dies ist ein Charging-Foul von A1. Richtig?	x		Ja (Art. 33). A1 dringt nicht über die eingezeichnete Halbkreislinie in den No-Charge-Halbkreisbereich ein.	33
R-107	Angreifer A2 täuscht gegen Verteidiger B2 einen Korbwurf an, worauf B2 hochspringt. A2 macht einen Sternschritt in die Sprungbahn von B2 und springt zum Korbwurf hoch, wobei B2 auf ihn fällt. Dies ist ein Foul von B2. Richtig?		x	Nein (Art. 33). Foul von A2. Springer B2 hat ein Recht auf seinen Landeplatz.	33
R-108	Beim Einnehmen einer legalen Verteidigungs-Position an einem sich bewegenden Angreifer mit Ball muss der Verteidiger Zeit und Abstand berücksichtigen, damit dieser anhalten oder seine Richtung ändern kann, bevor es zu einem Kontakt kommt. Richtig?		x	Nein (Art. 33). Bei der Bewachung eines Spielers, der den Ball kontrolliert (ihn hält oder dribbelt), wird der Einfluss von Zeit und Abstand nicht berücksichtigt.	33
R-109	Nach einem Rebound erhält A1 ein Technisches Foul für Trash talk, worauf sich der angesprochene B1 sofort mit einem Faustschlag revanchiert. Dies ist ein Doppelfoul. Richtig?		x	Nein (Art. 35). Ein Doppelfoul setzt voraus, dass es sich um annähernd gleichzeitig begangene Kontaktfouls mit denselben Strafen handelt.	35
R-110	Während des letzten Freiwurfs von A1 ist der Ball in der Luft, als A2 und B2 aneinander ein Doppelfoul (dieselben Strafen) begehen. Der Freiwurf ist erfolgreich. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Das Spiel geht weiter mit einem Einwurf für Mannschaft B von der verlängerten Mittellinie. Richtig?		x	Nein (Art. 35). Wenn gleichzeitig mit dem Doppelfoul ein letzter Freiwurf getroffen wird, wirft die andere Mannschaft den Ball an einer beliebigen Stelle von ihrer Endlinie ein.	35
R-111	A1 dribbelt in seinem Vorfeld in der Nähe der Endlinie, als A2 und B2 sich gegenseitig schlagen. Beide Spieler werden disqualifiziert. Das Spiel wird fortgesetzt mit Einwurf für Mannschaft A nächst der Stelle der Fouls. Richtig?	x		Ja (Art. 35). Wenn gleichzeitig mit dem Doppelfoul eine Mannschaft Ballkontrolle hatte, erhält diese Mannschaft den Ball zum Einwurf nächst der Stelle ein, an der das Doppelfoul geschah.	35
R-112	A1 und B1 begehen gleichzeitig aneinander ein Foul. Dies ist das zweite Mannschaftsfoul der angreifenden Mannschaft und das fünfte Mannschaftsfoul der verteidigenden Mannschaft. Dies ist ein Doppelfoul. Richtig?		x	Nein (Art. 35), da die Strafen unterschiedlich sind.	35

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-113	A1 und B1 begehen beim Kampf um den Rebound annähernd gleichzeitig aneinander je ein persönliches Foul, was vom Schiedsrichter als Doppelfoul angezeigt wird. Da Mannschaft A bereits fünf Mannschaftsfouls hatte, Mannschaft B aber erst drei, liegt hier kein Doppelfoul vor und B1 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?	x		Ja (Art. 35). Dies ist kein Doppelfoul, da die Strafen für die beiden Fouls unterschiedlich sind. Die Schiedsrichter müssen sich auf eine Reihenfolge der Strafen verständigen, deren Strafen dann in dieser Reihenfolge ausgeführt werden. Den Einwurf für Mannschaft A gibt es nur, wenn das Foul von B1 zuletzt geschah.	35
R-114	B1 wird nach seinem fünften Foul ausgewechselt. Einige Minuten später wird B1 wieder eingewechselt. B1 erzielt einen Korb, erst danach wird seine regelwidrige Spielteilnahme bemerkt. Der Korb von B1 zählt und gegen Trainer B wird ein Technisches („B“-) Foul verhängt. Richtig?	x		Ja (Art. 36).	36
R-115	A1 fängt beim Rebound den Ball, landet und wird dabei eng von B1 bewacht. Ohne B1 zu berühren, schwingt A1 übertrieben seinen Ellbogen. Gegen A1 kann ein Technisches Foul verhängt werden. Richtig?	x		Ja (Art. 36).	36
R-116	Bei einem Korbwurf von A1 kommt es zu einem leichten Kontakt mit B1, der sich theatralisch zu Boden fallen lässt. Mannschaft B ist bereits wegen Vortäuschen eines Fouls verwarnt. Der Schiedsrichter lässt A1 seine Korbwurfbewegung beenden und pfeift erst dann ein Technisches Foul gegen B1. Richtig?	x		Ja (Art. 36 und FIBA RI 10-1). Befindet sich A1 bei einem Korbwurf, zählt ein erzielter Korb auch bei einem Technischen Foul der verteidigenden Mannschaft.	36
R-117	B1 schreit A1 bei dessen erfolglosem Korbwurf an. Der Schiedsrichter verwarnt B1 und informiert Trainer B, dass im Wiederholungsfall ein Technisches Foul verhängt wird. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 36-6b). Gegen B1 ist sofort ein Technisches Foul zu verhängen.	36
R-118	Gegen Spielertrainer A1 wird in einer Spielpause ein Technisches Foul wegen unsportlichen Verhaltens verhängt. Dies wird bei A1 auf dem Anschreibebogen als Spielerfoul eingetragen und zählt zu den Mannschaftsfouls in dem darauf folgenden Viertel. Richtig?	x		Ja (FIBA-RI 36-4). Ein Foul gegen einen Spielertrainer in einer Spielpause wird ihm als Spielerfoul angeschrieben. Alle Spielerfouls in einer Spielpause zählen zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft für das nachfolgende Viertel.	36
R-119	Bei einem Einwurf wird der Ball belebt, sobald dem Einwerfer der Ball zur Verfügung steht. Richtig?	x		Ja (Art. 36)	36
R-120	Während A1 in seinem Vorfeld dribbelt, wird gegen seinen Trainer ein Technisches Foul verhängt. Ein Spieler der Mannschaft B wirft den Freiwurf und Mannschaft A erhält Einwurf in ihrem Vorfeld mit neuen 24 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Nein (Art. 36), auf der Wurfuhr bleibt die Restzeit.	36

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-121	Zwischen der Ausführung von zwei Freiwürfen wird gegen Trainer B ein Technisches Foul verhängt. Ein Spieler der Mannschaft A führt sofort den Freiwurf für das Technische Foul (ohne Aufstellung) aus. Anschließend wirft A1 seinen zweiten Freiwurf. Richtig?	x		Ja (Art. 36).	36
R-122	Nach dem ersten von zwei Freiwürfen von A1 erhält Trainer A ein Technisches Foul. Nach dem zweiten Freiwurf von A1 wirft Mannschaft B einen Freiwurf auf den anderen Korb mit Freiwurfaufstellung. Richtig?		x	Nein (Art. 36), der Freiwurf für das Technische Foul wird sofort ausgeführt (ohne Aufstellung am anderen Korb), dann der zweite Freiwurf von A1.	36
R-123	A2 dribbelt auf den gegnerischen Korb zu, ohne einen Gegenspieler zwischen sich und dem Korb zu haben. B2 verursacht von hinten einen Kontakt an A2, um den Korberfolg zu verhindern. Dies ist ein Unsportliches Foul. Richtig?	x		Ja (Art. 37).	37
R-124	Bei seinem Korbwurf wird A1 in der Zone von B1 gefoult, setzt seine Bewegung fort und wird anschließend von B2 unsportlich gefoult. Der Wurf ist nicht erfolgreich. A1 erhält vier Freiwürfe und danach wirft Mannschaft A in Höhe der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld ein. Richtig?	x		Ja (Art. 37), mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr.	37
R-125	Nach einem Unsportlichen Foul an A1 wird nach dessen beiden Freiwürfen der Ball in Höhe der Mittellinie eingeworfen. Der Einwerfer A2 darf den Ball zu A3 einwerfen, der sich in seinem Rückfeld befindet. Richtig?		x	Nein (Art. 37), der Einwurf erfolgt von der Einwurfmarkierung im Vorfeld der Mannschaft A.	37
R-126	Wird ein Spieler wegen einer Tätlichkeit an einem Gegenspieler disqualifiziert, muss der Gefoulte die Freiwürfe werfen, während bei einer Disqualifikation ohne Kontakt der Freierwerfer beliebig ist. Richtig?	x		Ja (Art. 38).	38
R-127	A1 erhält sein zweites Unsportliches Foul und ist somit spieldisqualifiziert (SD). Noch im Mannschaftsbank-Bereich A beleidigt er den Schiedsrichter. A1 kann nicht mehr spielrelevant bestraft werden, aber der Schiedsrichter sendet einen Bericht über den Vorfall an die spielleitende Stelle. Richtig?	x		Ja (FIBA-RI 38-1 und 38-2). Eine disqualifizierte Person ist grundsätzlich kein Mannschaftsmitglied oder Person des Mannschaftsbank-Bereichs mehr. Ausnahme: Ein D im Zusammenhang nach einer Fighting-Disqualifikation ("F").	38

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-128	Trainer A, der bereits mit einem Technischen Foul („B“) belastet ist, wird wegen eines gravierenden Vergehens disqualifiziert. Der eingetragene Trainer-Assistent übernimmt dessen Funktion, ohne durch das Technische Foul („B“) vorbelastet zu sein. Richtig?	x		Ja (Art. 38).	38
R-129	A1 wird beim erfolgreichen Korbleger von B1 unsportlich gefoult. Danach kommt es zu einer Rudelbildung auf dem Spielfeld, bei der Ersatzspieler A10, A11 und A12 wegen Verlassens des Mannschaftsbank-Bereichs disqualifiziert werden. Die Foulstrafen heben sich auf. Richtig?		x	Nein (Art. 38). Zunächst wirft A1 einen Freiwurf, dann erhält Mannschaft B für die Disqualifikationen von A10, A11 und A12, die als ein Technisches ("B"-)Foul gegen Trainer B angeschrieben werden, zwei Freiwürfe plus Einwurf von der Einwurflinie in ihren Vorfeld.	38
R-130	A1 hat den Ball zum Einwurf, als eine Gewalttätigkeit ausbricht, bei der Mitglieder beider Mannschaften wegen Verlassens des Mannschaftsbank-Bereichs disqualifiziert werden. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 39). Einwurf für Mannschaft A von der Einwurflinie in ihrem Vorfeld mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr.	39
R-131	Bei einer Gewalttätigkeit laufen Ersatzspieler A10 und der Mannschaftsbetreuer A auf das Spielfeld und beteiligen sich aktiv an der Auseinandersetzung. Beide werden D-disqualifiziert und Trainer A werden zwei Technische B-Fouls angeschrieben. Die Strafe beträgt fünf Freiwürfe plus Einwurf B von der Einwurfmarkierung in deren Vorfeld. Richtig?		x	Nein (Art. 39), die Einzelstrafen sind dreimal zwei Freiwürfe plus jeweils Einwurf. Zwei B-Fouls gegen Trainer A, eines für das Verlassen des Mannschaftsbankbereichs und das zweite für den aktiv beteiligten Mannschaftsbetreuer. Dazu noch ein D-Foul gegen A10 für seine aktive Beteiligung. Das ergibt sechs Freiwürfe plus Einwurf.	39
R-132	Als der Ball bei einem erfolglosen Korbwurf in der Luft ist, bricht auf dem Spielfeld eine Gewalttätigkeit aus. Da sich alle Strafen kompensieren und Mannschaft A gemäß Einwurfpfeil das Einwurfrecht hat, wirft Mannschaft A von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld ein. Richtig?		x	Nein (Art. 39), Einwurf nächst der Stelle, wo der Ball vor der Unterbrechung war.	39
R-133	A1 wird beim erfolgreichen Korbleger zunächst von B1 gefoult (3. Mannschaftsfoul) und unmittelbar darauf von B2 (Unsportliches Foul). Dann erhält Trainer B ein Technisches Foul. Alle Freiwürfe werden ohne Aufstellung am Freiwurfraum ausgeführt. Richtig?	x		Ja (Art. 42). Zunächst wirft Mannschaft A einen Freiwurf für das Technische Foul, dann A1 einen (Bonus-)Freiwurf plus zwei Freiwürfe für das Unsportliche Foul. Abschließend wirft Mannschaft A von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld ein.	40
R-134	Während Mannschaft A in Ballkontrolle ist, wird gegen A1 ein Foul gepfiffen. Bevor B1 den Ball zum Einwurf in den Händen hält, begeht B2 ein persönliches Foul an A2 (5. Mannschaftsfoul B). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 41 und Art. 42). Keine Freiwürfe für A2, da wegen des Fouls von A1 der Ball bereits Mannschaft B zustand. Kompensation ist noch möglich, Einwurf für Mannschaft A. Restzeit auf der Wurfuhr.	41

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-135	Bei noch 0:28 auf der Spieluhr im vierten Viertel hat Einwerfer A1 den Ball in seinen Händen, als B2 von A2 gefoult wird. Dies ist ein persönliches Foul von A2 und ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle. Richtig?	x		Ja (Art. 41). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B fortgesetzt.	41
R-136	A1 läuft auf dem Spielfeld vor der Mannschaftsbank B und wird von Ersatzspieler B6 gestoßen. Dieses Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft B. Richtig?		x	Nein (Art. 41). Fouls von Ersatzspielern werden ihren Trainern angeschrieben und zählen nicht zu den Mannschaftsfouls.	41
R-137	Als A1 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B1 (3. Mannschaftsfoul B). Da sich beide Strafen - je ein Einwurf - aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Reihenfolge der Regelverletzungen muss festgelegt werden. Wenn der Schrittfehler zuerst geschah, wird das persönliche Foul nicht beachtet.	42
R-138	A1 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Nachdem B1 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B2 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt und die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Zu spät für Kompensation. Der Einwurf für Mannschaft B ist verwirkt. Deshalb: Einwurf für Mannschaft A in ihrem Vorfeld mit neuen 14 Sekunden.	42
R-139	A1 wird beim erfolgreichen Korbleger von B1 unsportlich gefoult. Anschließend begeht A2 ein Technisches Foul, gefolgt von einem Technischen Foul gegen B2. Es wird nur die Strafe für das Technische Foul von B2 ausgeführt. Richtig?		x	Nein (Art. 42). In Sonderfällen werden gleiche Strafen in der Reihenfolge aufgehoben, in der sie entstanden sind. Die Strafen für die Technischen Fouls heben sich auf, übrig bleibt die Strafe für das Unsportliche Foul.	42
R-140	A1 wird beim erfolgreichen Korbwurf von B1 unsportlich gefoult. Danach erhält A1 ein Technisches Foul. Beide Strafen heben sich auf. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Strafen sind unterschiedlich. Der Freiwurf für das Technische Foul wird sofort ausgeführt, dann die Strafe für das Unsportliche Foul.	42
R-141	A1 wird beim erfolgreichen Korbleger von B1 gefoult. Dies ist das vierte Foul der Mannschaft B in diesem Viertel. Abseits des Balls wird anschließend A2 von B2 unsportlich gefoult. Das Spiel wird fortgesetzt mit einem Freiwurf für A1 und danach zwei Freiwürfen für A2 mit Aufstellung. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Mannschaft A erhält zusätzlich Einwurf von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld.	42
R-142	Sobald der Ball beim ersten Freiwurf belebt ist, kann diese Strafe nicht mehr zur Kompensation mit einer anderen verbleibenden Strafe herangezogen werden. Richtig?	x		Ja (Art. 42).	42

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-143	Mannschaft A hat Ballkontrolle, als B1 von A1 gefoult wird, gefolgt von einem persönlichen Foul von B2 an A2. Dies ist das dritte Mannschaftsfoul der Mannschaft B. Mannschaft A erhält Einwurf und die Wurfuhr wird nicht auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Da das Spiel durch das Offensivfoul von A1 unterbrochen ist, wird das anschließende Foul von B2 nur geahndet, wenn es ein U-, T- oder D-Foul ist. Mannschaft B erhält Einwurf mit neuen 24 Sekunden auf der Wurfuhr.	42
R-144	A1 wird von B1 bei seinem erfolgreichen Drei-Punkte-Korbwurf unsportlich gefoult. Anschließend begeht A1 ein Technisches Foul. Zunächst wird der Freiwurf für das Technische Foul ausgeführt, dann der Freiwurf von A1 und dann wirft Mannschaft A in ihrem Vorfeld ein. Richtig?	x		Ja (Art. 42). Der Freiwurf für ein Technisches Foul ist immer sofort auszuführen.	42
R-145	A1 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Anschließend wird A2 von B2 unsportlich gefoult. Gegen Trainer A wird ein Technisches Foul verhängt. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft B. Alle Strafen werden in der Reihenfolge kompensiert und es werden keine Freiwürfe ausgeführt. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Strafen kompensieren sich nicht. Zuerst führt Mannschaft B den Freiwurf für das Technische Foul aus. Anschließend erhält A2 zwei Freiwürfe für das Unsportliche Foul, gefolgt von einem Einwurf für Mannschaft A in ihrem Vorfeld mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr.	42
R-146	A1 wird beim erfolgreichen Korbwurf gefoult und erhält ein Technisches Foul, da er von den Schiedsrichtern gestenreich ein Unsportliches Foul verlangt. Das Spiel wird fortgesetzt mit einem Freiwurf für A1, gefolgt von einem Freiwurf für Mannschaft B auf den anderen Korb mit Freiwurfaufstellung. Richtig?		x	Nein (Art. 42), beide Strafen kompensieren sich: Einwurf B von deren Endlinie.	42
R-147	A1 wird in der Korbwurfaktion von B1 gefoult, danach von B2, was zunächst als Unsportliches Foul gepfiffen wird. Nach Heranziehung des IRS wird das Foul von B2 als persönliches Foul herabgestuft. Damit wird das Foul von B2 nicht beachtet und es wird nur das Foul von B1 angeschrieben und geahndet. Richtig?	x		Ja (FIBA-Interpretation 42-3). Per IRS wird über die Foulart entschieden, die Regel bestimmt anschließend, dass das - nun persönliche - Foul nicht beachtet wird.	42
R-148	Bevor der Ball beim letzten und erfolglosen Freiwurf von A1 den Ring berührt, treten A2 und B2 seitlich hinter dem Freiwürfer über die Drei-Punkte-Linie. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Richtig?	x		Ja (Art. 43).	43
R-149	Kurz vor Spielende erhält A1 beim Spielstand 65:68 zwei Freiwürfe. A1 trifft den ersten Freiwurf und wirft den zweiten absichtlich gegen den Ring, um noch eine Chance auf einen Feldkorb zu haben. Dies ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 43).	43

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-150	Freiwerfer A1 will seinen letzten Freiwurf nicht treffen, um eine Reboundsituation zu schaffen. Der Ball berührt nicht den kreisförmigen Teil des Rings, sondern die Verstärkungsplatte darunter. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 43). Die Verstärkungsplatte ist Teil des Rings. Eine Regelübertretung wäre es, wenn der Ball nur das Netz berührt hätte.	43
R-151	Freiwerfer A1 wirft gerade den ersten von zwei Freiwürfen, als das Signal zum Spielerwechsel ertönt. Der Schiedsrichter reagiert sofort und pfeift, als A1 den Ball noch auf der Wurfhand hat. Richtig?		x	Nein (Art. 43). Das Signal des Anschreibers unterbricht nicht das Spiel, es sei denn, der Freiwerfer bricht seinen Freiwurf ab.	43
R-152	Nach einem Technischen Foul gegen B1 kann A6 eingewechselt werden, um den Freiwurf auszuführen. Richtig?	x		Ja (Art. 43). Nach einem Technischen Foul kann ein beliebiger Spieler oder gerade eingewechselter Ersatzspieler der gegnerischen Mannschaft den Freiwurf ausführen.	43
R-153	Wenige Sekunden vor Ende des ersten Viertels führt A2 anstelle von A1 zwei Freiwürfe aus und trifft beide. Dieser Fehler wird erst nach dem ersten toten Ball nach Beginn des zweiten Viertels entdeckt. Der Fehler kann nun noch korrigiert werden, indem die beiden Freiwürfe von A2 ersatzlos gestrichen werden. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Für die Fehlerkorrektur ist es zu spät (in diesem Fall nur bis Viertelende möglich).	44
R-154	Ein Feldkorb von A1 wird als erfolgreicher Drei-Punkte-Wurf angezeigt. Nach einem weiteren Feldkorb unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel und einigen sich, die Korbwertung von dem Korb von A1 auf zwei Punkte abzuändern. Dies ist auch ohne Instant Replay (IRS) zulässig. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Eine getroffene Tatsachenentscheidung kann - ohne IRS - nach der Spielfortsetzung nicht mehr geändert werden.	44
R-155	Nach einem Foul an A1 (5. Mannschaftsfoul B) lassen die Schiedsrichter das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A fortsetzen. Nach einem anschließenden Ausball teilt das Kampfgericht den Schiedsrichtern mit, dass A1 zwei Freiwürfe hätte erhalten müssen. Diese Freiwürfe können noch nachgeholt werden. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor, da die Freiwürfe für A1 die reguläre Spielfortsetzung nach der Foulentscheidung gewesen wären und es noch nicht zu spät für die Fehlerkorrektur ist.	44
R-156	Mannschaft A erhält anstelle von zwei Freiwürfen einen Einwurf. Sie wirft den Ball ein und erzielt einen Korb. Jetzt wird der Fehler bemerkt und kann noch korrigiert werden. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Erzielt die Mannschaft, der fälschlicherweise ein Einwurf zugesprochen wurde, einen Feldkorb, wird der Fehler nicht beachtet.	44
R-157	Während der Halbzeitpause wird bemerkt, dass ein erfolgreicher Drei-Punkte-Korb der Mannschaft A nur mit zwei Punkten angeschrieben wurde. Der Fehler kann jetzt noch korrigiert werden. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Jeder Fehler des Anschreibers kann von den Schiedsrichtern jederzeit korrigiert werden, bis der 1. Schiedsrichter den Anschreibebogen unterschrieben hat.	44

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-158	Zwei Minuten vor Spielbeginn fällt die Wurfuhr-Anzeige über dem Korb der Mannschaft A aus und kann nicht repariert werden. Da keine Ersatzanlage vorhanden ist, entscheidet der 1. Schiedsrichter, dass das Spiel mit nur einer Wurfuhr-Anzeige begonnen wird. Richtig?	x		Ja (Art. 46).	46
R-159	Während des zweiten Freiwurfs von B1 bringen die Zuschauer die Korbanlage zum Schwingen, sodass der Freiwurf nach Meinung des Schiedsrichters deshalb nicht in den Korb geht. Der Schiedsrichter veranlasst, dass der Ordnungsdienst tätig wird und lässt den Freiwurf wiederholen. Richtig?	x		Ja (Art. 46 und Art. 47).	46
R-160	Ein Foul von B1 an A1 wird vom 2. Schiedsrichter als Unsportliches Foul gepfiffen. Die Schiedsrichter kommen kurz zusammen, der 1. Schiedsrichter geht zum IRS und nach weiterer kurzer Beratung stuft der 2. Schiedsrichter dieses Foul als persönliches Foul ein (Downgrade). Richtig?	x		Ja (BBL-Standards Art. 5.2.4)	46
R-161	Neue zulässige IRS-Fälle sind während des gesamten Spiels die Entscheidungen Goaltending/Stören des Balls, die Anzahl der Freiwürfe für einen gefoulten Korbwerfer sowie die mögliche Umwandlung eines Kontaktfouls in ein Technisches Foul. Richtig?		x	Nein (Art. 46). Goaltending/Stören des Balls können nur in den letzten zwei Minuten des vierten Viertels und von Verlängerungen überprüft werden.	46
R-162	Vor Einsatz des IRS muss bei der Überprüfung der Foulart (persönlich, U, oder D) vorab von den Schiedsrichtern eine Entscheidung getroffen werden. Richtig?	x		Ja (Art. 46). Die Foulart kann bestätigt, herauf- bzw. herabgesetzt oder zu einem Technischen Foul werden.	46
R-163	A1 wird bei der Korbwurfbewegung zuerst von B1 gefoult, danach auch von B2. Das zweite Foul wurde vom 2. Schiedsrichter als Unsportliches Foul gepfiffen. Der 1. Schiedsrichter geht sofort zum IRS und stuft anschließend dieses Foul als persönliches Foul ein (Downgrade). Dadurch entfällt dieses Foul und es wird nur das Foul von B1 angeschrieben und bestraft. Richtig?		x	Nein (Art. 47). Der 1. Schiedsrichter kann eine Foulentscheidung des Kollegen nicht ohne Rücksprache herab- oder hinaufstufen.	47